

## ZUGER WANDERWEGE

10-Jahr-Jubiläum 2019

10 JAHRE

***Wir können den Wind nicht ändern - aber wir können die Segel richtig setzen.***

### ***Aristoteles***

Nach Abschluss des Vereinsjahres 2018 schauen wir auf eine erlebnisreiche Zeit zurück. Auf unzählige Begegnungen auf den Wanderwegen oder bei Sitzungen, bei denen der Kanton durch den Vorstand, in Sachen Wanderwege, vertreten wurde. Es war das Jahr, an dem die Existenz unseres Vereins auf der Kippe stand. Einige Worte dazu finden Sie von unserem Präsidenten Arthur Meier unter dem Titel: Leistungsvereinbarung mit dem Kanton.

Nächstes Jahr feiert unser Verein seinen zehnten Geburtstag. In diesen Jahren haben sich die Verantwortlichen an der Spitze, getreu dem Sprichwort von Aristoteles, dem Wind ausgesetzt und die Segel richtig gesetzt. In den vergangenen zehn Jahren ist ein solider und gesunder Verein entstanden, der heute im Kanton Zug und in der ganzen Schweiz einen hervorragenden Ruf genießt. Natürlich ist das nur geglückt, weil wir auf den immer wachsenden Mitgliederbestand zählen können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Vereins Zuger Wanderwege.

Informationen zur Geschichte unseres Vereins gibt es unter dem Titel: 10 Jahre Zuger Wanderwege.

Auch 2019 haben unsere Verantwortlichen wieder ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammengestellt. Die Anzahl der Schneeschuhwanderungen wurde ausgebaut und das Wanderweekend findet 2019 zum ersten Mal im Tessin statt. Die Jubiläums-Generalversammlung feiern wir am 23. März 2019 im Casino Zug mit Zauber und Musik. Der Jubiläumswandertag findet am Samstag 15. Juni 2019 auf dem Zugerberg statt.

Wir freuen uns - bleiben oder werden Sie gesund!

Marcel Hähni / Öffentlichkeitsarbeit



## ZUGER WANDERWEGE

10-Jahr-Jubiläum 2019

10 JAHRE

## 10 Jahre Zuger Wanderwege

Der Verein Zuger Wanderwege ist eine Organisation, die man wohl aufgrund ihrer Arbeit wahrnimmt, die aber in der breiten Bevölkerung doch noch zu wenig bekannt ist. Es gibt aber kaum jemand der mit den gelben Wegweisern noch nie Bekanntschaft gemacht hat!

Seit bald zehn Jahren engagieren sich in der Fachorganisation Zuger Wanderwege Personen mit dem Ziel, der wirtschaftlich-gesellschaftlichen Leistungszeit eine Erholungsmöglichkeit anzubieten und die Bedeutung des Wanderns aufzuzeigen. Zusammen mit der Dachorganisation Schweizer Wanderwege und allen andern 25 kantonalen Fachorganisationen setzen wir uns für ein attraktives, sicheres, einheitlich signalisiertes Wanderwegnetz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ein. Gemeinsam fördern wir das Wandern als naturnahe, erlebnisreiche Freizeitaktivität und als wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Überdies vertreten wir auf politischer Ebene die Interessen der Wanderinnen und Wanderer. Unser Engagement ist ein wichtiger Mosaikstein zur Naherholung, Gesundheitsförderung, zum Natur- und Kulturverständnis und den Tourismus.

Der Kanton Zug ist nicht nur ein Wirtschaftsmagnet mit vielfältigen Arbeitsplätzen. Er bietet auch einen attraktiven Wohnraum und verfügt über unzählige, intakte Landschaften von herausragender Schönheit. Mit unserer Vereinsarbeit zu Gunsten der Öffentlichkeit machen wir Menschen den Zuger Naherholungsraum zugänglich.

Im Jahre 2009 verfügten, mit Ausnahme des Kantons Glarus und Zug, alle Kantone über eine vereinsmässig strukturierte Fachorganisation für das Wandern. Der Kanton Zug war zwar bereits seit 1936 Mitglied der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Wandern, einer Vorgängerorganisation der heutigen Dachorganisation Schweizer Wanderwege. Der Verein Zuger Wanderwege wurde auf Antrag von unserem heutigen Vizepräsidenten, Alfred Knüsel, am 21. November 2009 auf dem Zugerberg gegründet. Gegen dreissig Personen haben sich spontan für eine Mitgliedschaft entschieden. Bei der Vorbereitung zur Vereinsgründung wurden wir durch die Dachorganisation Schweizer Wanderwege unterstützt. Der Start war kein einfaches Unterfangen, hatten wir doch im ersten Halbjahr keine finanzielle Unterstützung und mussten die Vereinsstruktur aufbauen. Im Folgejahr 2010 konnten wir nach längeren Vorarbeiten und Abklärungen eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton abschliessen. An der Holzhäusernstrasse 7a in Rotkreuz konnten wir dann unsere Büro- und Lagerräume beziehen. Die Mitgliederzahl hat sich während all der Jahre laufend erhöht und heute dürfen wir auf über 600 treue Mitglieder zählen. In den letzten zehn Jahren konnten viele Projekte entwickelt und realisiert werden, auf die wir stolz sind. Dabei konnten wir immer auf sehr engagierte Mitarbeitende zählen. Heute leisten rund 40 Freiwillige jährlich über 5'000 Arbeitsstunden.

Wir sind durch die kantonale Gesetzgebung die anerkannte Wanderweg-Fachorganisation im Kanton Zug. Engagiert und mit lokaler Sachkenntnis entwickeln und pflegen wir das 558 Kilometer lange kantonale Wanderwegnetz mit rund 1'300 Signalstandorten, unterhalten die Signalisation, kontrollieren zweimal jährlich die Wanderwege und bieten jährlich gegen 20 geführte Wanderungen für jedes Anspruchsniveau an. Alle Wanderungen werden von erfahrenen, schweizerisch ausgebildeten und zertifizierten Wanderleiterinnen und Wanderleitern begleitet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zuger Wanderwege haben in den letzten zehn Jahren unsere Organisation mit vollem Einsatz und absoluter Zuverlässigkeit vorangebracht. Dafür gebührt Allen Anerkennung und Dank.

Arthur Meier, Präsident

## Leistungsvereinbarung mit dem Kanton

Vor wenigen Jahren wollte der Regierungsrat das Wanderwegnetz im Kanton Zug um rund 30 Prozent reduzieren und damit die Entschädigung der Zuger Wanderwege um CHF 40'000 kürzen. Der Kantonsrat hat diesen Antrag abgelehnt und letztlich hat das Volk das Sparpaket an der Urne versenkt. Anfangs 2017 wurden wir vom Amt für Raumplanung informiert, dass auf eine Anpassung der bestehenden Leistungsvereinbarung vorläufig verzichtet wird, dass aber die Regierung im Rahmen des Projekts «Finanzen 2019» dem Kantonsrat Massnahmen zur Entlastung des Finanzhaushaltes unterbreiten wird. Damit werde im Laufe des 2018 die Leistungsvereinbarung neu verhandelt, die dann ab 2019 in Kraft treten werde.

Aus der Massnahmenliste zum Sparpaket 2019 mussten wir entnehmen, dass im Budget der Baudirektion, Amt für Raumplanung, der Beitrag an den Verein Zuger Wanderwege um CHF 40'000 gekürzt wird, dies bei einem gleich bleibenden Routennetz. Als Begründung wurde aufgeführt: «Mehr Freiwilligenarbeit erforderlich»! Dieses Argument hat uns sehr verärgert, leisten doch unsere Mitarbeitenden jährlich über 5'000 Arbeitsstunden. Unbegreiflich war für uns auch die Beitragskürzung, die im gleichen Ausmass festgelegt wurde wie bei der geplanten Reduktion des Wanderwegnetzes.

Die Leistungsvereinbarung wurde mit Schreiben vom 06. August 2018 durch die Baudirektion u.a. mit folgendem Text gekündigt: «.....Im Rahmen der Sparmassnahmen des Kantons Zug und zur Aktualisierung einzelner Vertragsklauseln soll ab 1. Januar 2019 eine neue Vereinbarung gelten. Wir werden Sie im Herbst dieses Jahres diesbezüglich kontaktieren.» Eine Verhandlung fand im Vorfeld aber nie statt.

Wir haben die Baudirektion mit Schreiben vom 13. September informiert, dass es für uns unverständlich sei, wie man ohne Reduktion der Wanderwege auf diesen Betrag kommt und dass der Entscheid ohne vorherige «Verhandlung» mit uns gefällt wurde. Unser Verein sei nicht bereit auf diese Forderung einzutreten und verzichte bei der vorgesehenen Entschädigungs-Reduktion auf den Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung. Damit verbunden sei auch ein Vorstandsbeschluss, an der Jubiläums-Generalversammlung 2019 die Auflösung des Vereins zu beantragen. Es folgten dann zwei Besprechungen mit Baudirektor Urs Hürlimann, René Hutter, Amtsleiter ARP und Stefan Bürgler, Fachstelle für Fuss- und Wanderwege. Anfänglich wurde uns klar gemacht, dass das Budget nicht mehr verhandelbar und vom Regierungsrat bereits beschlossen sei. Damit blieben uns nur noch der politische Weg und der Einbezug der Öffentlichkeit. Entsprechende Vorarbeiten wurden in die Wege geleitet.

Am 16. Oktober fand eine abschliessende Besprechung über eine neue Leistungsvereinbarung statt. Die ZWW waren durch Arthur Meier, Präsident, Alfred Knüsel, Vizepräsident, Mary Christen, Spezialaufgaben, Willy Hellmüller, Finanzen, Marcel Hähni, Öffentlichkeitsarbeit und Karl Nussbaumer, Mitarbeiter Infrastruktur und Kantonsrat vertreten. Wir haben unseren Standpunkt konsequent vertreten und auf eine Detailbesprechung einer für uns nicht akzeptablen Leistungsvereinbarung verzichtet. Der Baudirektor wollte die Vereinsauflösung im Jubiläumsjahr unbedingt verhindern. Die Anwesenden haben am Schluss der Sitzung einem Kompromiss zugestimmt, wonach die bestehende Leistungsvereinbarung zu den gleichen Konditionen nochmals um ein Jahr verlängert wird. Die neue Leistungsvereinbarung ab 2020 soll noch dieses Jahr verhandelt werden.

Wir freuen uns, dass wir an der Jubiläums-Generalversammlung auf den Antrag für eine Vereinsauflösung verzichten können und sind zuversichtlich, dass wir eine für beide Seiten adäquate Lösung ab 2020 finden werden.

Arthur Meier, Präsident

Zuger Wanderwege | Holzhäuserstrasse 7a | 6343 Rotkreuz | [www.zugerwanderwege.ch](http://www.zugerwanderwege.ch) | [info@zugerwanderwege.ch](mailto:info@zugerwanderwege.ch)



## Wanderprogramm 2019

Zum ersten Mal findet das Wanderwochenende vom 19. bis 22. September im Tessin statt. Von Locarno aus führen die Wanderungen in die Täler der Sonnenstube. Gestartet wird die Wandersaison 2019 aber wie gewohnt im Schnee. Insgesamt sind im nächsten Jahr vier Schneeschuhwanderungen im Programm. Im Herbst sind wir zum ersten Mal im Kanton Thurgau in der Bodenseeregion unterwegs. Das Vereins-Jubiläum hat auch im Wanderprogramm seinen Platz. Am Samstag 15. Juni 2019 findet auf dem Zugerberg der Zuger Wandertag mit vier unterschiedlichen Wanderungen statt. Mit René Caminada und Ursula Herzog übernehmen auch unsere neuen Wanderleiter ab dem kommenden Jahr die Hauptverantwortung für Wanderungen.

**ROUTE 1: DIE GEMÜTLICHE**  
Vom Zugerberg nach Oberwil

Wir wandern bergabwärts, mit Blick Richtung See, bis zum Oberhorbach. Von dort aus geht es durch den schönen Erlenwald bis runter nach Oberwil.

●●○ Schwierigkeitsgrad    13.00 Uhr Oberwil Fuchsloch    ✂ Aus dem Rucksack

**Wanderleitung:** Rebecca Corrodi, 078 718 56 53  
rebecca.corrodi@zugerwanderwege.ch

**Kosten:** ÖV-Ticket: Wohnort – Zugerberg, Oberwil Fuchsloch – Wohnort

**ROUTE 2: DIE ETWAS ANSPRUCHSVOLLERE**  
Auf nicht so bekannten Wegen nach Unterägeri

Auf gehts zum Sätteli und dann weiter entlang dem Skulpturenweg bis Rübüti. Das Mittagsspicknick geniessen wir auf dem Nollen, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Mit dem wunderbaren Blick ins Ägerital gehts bergabwärts bis nach Unterägeri.

●●○ Schwierigkeitsgrad    14.45 Uhr Unterägeri, Zentrum    ✂ Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Unterägeri

**Wanderleitung:** René Caminada, 079 508 32 76, rene.caminada@zugerwanderwege.ch

**Kosten:** ÖV-Ticket: Wohnort – Zugerberg, Unterägeri Zentrum – Wohnort

**JUBILÄUMS-WANDERTAG**  
SA, 15. 6. 2019, 9.30 UHR  
Vordergeissboden, Zugerberg ZG

Wir freuen uns, viele Wanderfreunde um **9.30 Uhr** beim **Vordergeissboden** auf dem Zugerberg zu begrüßen.

Mit einem motivierenden Warm-Up werden wir auf die anschliessenden Wanderungen eingestimmt.

**ROUTE 3: DIE ANSPRUCHSVOLLE**  
Zwischen Wildspitz und Rigi

Auf dem Rücken des Zugerberg – eingebettet zwischen Wildspitz, dem höchsten Punkt des Kantons Zug und der Rigi, der Königin der Berge, wandern wir nach Goldau. Dabei geniessen wir die fantastische Aussicht auf See und Berge. Mit einer Länge von 14 Kilometern und einem Abstieg von 795 m ist diese Wanderung recht anspruchsvoll.

●●● Schwierigkeitsgrad    Bahnhof Goldau    ✂ Aus dem Rucksack

**Wanderleitung:** Ernst Schärer, 079 278 28 18, ernst.schaerer@zugerwanderwege.ch

**Kosten:** ÖV-Ticket: Wohnort – Zugerberg, Goldau – Wohnort

**ROUTE 4: ZUGIBLUBBI FÜR DIE KINDER**  
Für unsere zukünftigen Wanderer

Der Zugiblubbi wartet auf die Familien. Mit einer zauberhaften Geschichte beginnt die Kinderwanderung. Mit fantasievollen Gedanken machen wir uns auf den Weg zum Spielparadies Schattwäldli. Bei Spiel und Spass besteht dort die Möglichkeit zum bräteln des mitgebrachten Grillgutes. Die Rückkehr zur Bergbahn-Station erfolgt individuell.

●●○ Schwierigkeitsgrad    ✂ Aus dem Rucksack    **Durchführung** Findet bei jeder Witterung statt, Eltern haften für ihre Kinder.

**Wanderleitung:** Lucia Probst, lucia.probst@zugerwanderwege.ch

**Kosten:** ÖV-Ticket: Wohnort – Zugerberg, retour

**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung. **Kosten:** Fahr- und Konsumationskosten. **Bemerkungen:** Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

## Rückblick Mitgliederanlass 2018 Tierpark Goldau

Am Samstag 10. November 2018 fand unser diesjähriger Mitgliederanlass statt. Rund 100 Personen haben sich für den Besuch im Tierpark Goldau angemeldet. Viele Mitglieder streiften bereits am Nachmittag durch das grosse Gelände und sahen die verschiedensten Tiere. Beim Eindunkeln ging es dann in Gruppen mit der Rangerin los. Dank dem roten Licht ihrer Taschenlampe sahen wir Wildtiere aus nächster Nähe, konnten den Flug der imposanten Eulen beobachten und dem Luchs und den Schneehasen beim Fressen zuschauen. Nur die Wölfe zeigten sich nicht, dafür waren sie durch ihr Geheule sehr präsent. Die Rangerinnen verstanden es mit Herzblut und Kompetenz, uns viel Wissenswertes über die einzelnen Tiere und den Park zu vermitteln.

Anschliessend an den Rundgang kehrten wir zurück ins Restaurant Grüne Gans und sassen bei einem gemütlichen Fondue zusammen.

Im kommenden Jahr führen wir keinen Mitgliederanlass durch. Bitte beachten Sie das Wanderprogramm mit dem Jubiläums-Wandertag auf dem Zugerberg.

## Putzerlebnisse

Beim Unterhalt der Schilder kommt es regelmässig zu guten Gesprächen mit Passanten. Viele sind erstaunt, dass die Tafeln zweimal pro Jahr gereinigt und auf die Richtigkeit kontrolliert werden.

Neulich traf ich eine Gruppe aus der Ostschweiz auf Rekognoszierung. Mit dabei hatten sie einen lausigen Kartenausdruck. Ich übergab ihnen eine Zuger Wanderkarte mit dem Hintergrundgedanken, dass sie unsere Wanderwege noch oft benützen mögen. Eine andere Gruppe war sehr erfreut, dass auf unserer Wanderkarte die öffentlichen WCs eingetragen sind, was sehr geschätzt wird. Auch andere Rückmeldungen, dass die Zuger Wanderwege exzellent markiert sind, nahm ich stellvertretend für alle unsere Mitarbeitenden sehr gerne entgegen.

Die Kontrolle einiger Strecken – Vilette-Park, Lorzenufer-Weg, Chamer Fussweg – kann recht zeitintensiv sein. Sie sind stark frequentiert und so kommt es oft zu Begegnungen und Gesprächen. Auch einige Expats unter ihnen zeigen sie sich erstaunt über die hilfreichen Markierungen.

Gelegentlich braucht es auch sanfte Ermahnungen an Radfahrende auf Wanderwegen mit Velo-Fahrverbot. Als ich kürzlich drei jüngere Frauen auf das rotweisse Schild mit dem Fahrrad hinwies, bekam ich zur Antwort: „Da ist ja ein Fahrrad drauf, das ist doch ein Radweg!“ Ich war verduzt. Bei den neuen Schildern schiebt die Person das Rad, diese sollten unmissverständlich sein.



So kommt es immer wieder zu einem interessanten Austausch, langweilig wird es mir dabei nie.

Bruno Birrer, Mitarbeiter Infrastruktur und Wanderleiter

## Wandern & Biken auf Wanderwegen

Leider werden immer mehr Wanderwege durch Velofahrer in Anspruch genommen. Dieser Trend kann wohl nicht mehr aufgehalten werden. E-Mountainbikes erleben einen enormen Boom und führen unweigerlich zu einem Konflikt-Potential und einer Gefährdung auf Wanderwegen. Veloland Schweiz und Tourismusorganisationen promoten das E-Biken als wichtiges Standbein für den Sommertourismus. Für Schweiz Tourismus war «Velo» das Sommerthema. E-Mountainbikes sind zudem eine grosse Chance im alpinen Tourismus, inkl. der Bergbahnen und Bergrestaurants. Deshalb werden sie entsprechend vermarktet.

Die Fachorganisationen der Mittellandkantone sind sich einig, dass das Thema Wandern & Biken auf Wanderwegen bei der Dachorganisation Schweizer Wanderwege (SWW) erneut angegangen werden muss. In Ergänzung des Positionspapiers vom April 2017, welches sich schwergewichtig mit der Realisierung von neuen Wander- und Velo/Bikerrouten und der Koexistenz der Akteure befasste, müssen die SWW ihre Verbandspolitik zu dieser Thematik aktualisieren und dabei vor allem die Interessen der Wandernden in den Vordergrund stellen.

Die Zuger Wanderwege haben diesbezüglich bei den Gemeinden Risch und Hünenberg interveniert, weil die mit einem Fahrverbot entlang der Reuss belegten Wanderwege sehr stark durch Velofahrer benützt werden. Es macht wenig Sinn, wenn Fahrverbote aufgestellt werden, die ignoriert und von den Kontrollinstanzen nicht durchgesetzt werden. Leider sind die Antworten der beiden Gemeinden für uns nicht überzeugend ausgefallen.

## Fachtagung ASTRA / Schweizer Wanderwege

Die diesjährige Fachtagung fand am Donnerstag, 8. November 2018 in Ittigen bei Bern statt. Zentraler Punkt war der Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege. Vertreter des ASTRA, der Schweizer Wanderwege, SchweizMobil und weitere haben mit den kantonalen Fachorganisationen und Fachstellen die Auswirkungen des Bundesbeschlusses Velo auf das Wanderwegwesen analysiert.

## Neues Amt bei der Baudirektion (ARV)

Im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» hatte die Baudirektion die Eingliederung des Amts für öffentlichen Verkehr zu prüfen, welches zusammen mit dem Amt für Wohnungswesen von der Volkswirtschafts- zur Baudirektion wechselt.

Der Regierungsrat hat die Baudirektion beauftragt, ein neues Amt für Raum und Verkehr zu bilden. Das Amt steht unter der Leitung von René Hutter und tritt per 1. Januar 2019 in Kraft. Die Abteilung «Verkehr» im neuen ARV wird von Hans-Kaspar Weber geleitet. Diese Abteilung wird für den öffentlichen Verkehr zuständig sein. Neu werden zudem die kantonalen Aufgaben für den Fuss- und Veloverkehr sowie die strategische Planung des Gesamtverkehrs integriert. Darüber hinaus werden als Schwerpunkte die künftigen Agglomerationsprogramme und ein Mobilitätskonzept in dieser Abteilung behandelt. Alle Mitarbeitenden des Amts für Raumplanung und des Amts für öffentlichen Verkehr werden in das neue ARV übernommen.

## Wanderkampagne 2019; Schweiz Tourismus

Im Sommer 2019 wird der Fokus der Schweiz-Tourismus-Kampagne «Zurück zur Natur» auf dem Wandern liegen. Unter dem Slogan «Die Natur will dich zurück» werden die drei von Schweiz Tourismus ausgewählten nationalen Wanderland-Routen 1 Via Alpina, 5 Jura-Höhenweg und 6 Alpenpässe-Weg als Aushängeschild für das gesamte Wanderwegnetz stehen.

## Magazin „WANDERN.CH“

Der Preis des Abonnements WANDERN.CH wird leicht erhöht. Das Magazin vermittelt Ihnen aktuelle Wanderreportagen, Wandervorschläge, attraktive Leserangebote und erscheint 6 x jährlich. Ab 1.1.2019 erhalten Sie als Mitglied das Abonnement zum Vorzugspreis von Fr. 35.00 statt Fr. 61.00 pro Jahr.

## Termine bis zur Generalversammlung

12.01.2019	Schneeschuhwanderung Wildhaus
26.01.2019	Schneeschuhwanderung Arnisee
09.02.2019	Schneeschuhwanderung Rund um den Roggenstock
23.02.2019	Schneeschuhwanderung Obertrübsee-Engelberg
09.03.2019	Schneeschuhwanderung Weissenberge-Zigerschlitz
23.03.2019	Jubiläums-Generalversammlung Zuger Wanderwege im Casino Zug